



**GERMAN STUNT
ASSOCIATION**

JAHRESBERICHT

#2024

Liebes Mitglied,

voller Hoffnungen war das Jahr für uns gestartet. Wir haben die erste GSA Stunt Convention gestartet. Mit sechzehn Workshops und drei Treffen die Community zusammengebracht, Wissen ausgetauscht und unseren Beruf gefeiert.

Sehr spät kam im Dezember mit dem Filmförderungsgesetz ein erster von drei angekündigten Bausteinen zur Reform der Filmförderung in Deutschland. Erst auf Druck von Verbänden ([FilmReformJETZT!](#)) und Medienschaaffenden wie Regisseur Volker Schlöndorff ([FAZ „Rettet den deutschen Film“](#)) konnte sich die Politik dazu durchringen.

Zu wenig, um international mithalten zu können.

Dazwischen lag eine Zeit mit sehr karger Auftragslage für die Meisten von uns. Katastrophal sind die Tendenzen der Gerichte, selbständige Tätigkeiten auf Basis eines einzigen Kriteriums zu beurteilen. Sie unterstützen die DRV in ihren einseitigen Einschätzungen unserer Jobs. Weil ohne Selbständige viele Branchen zusammenbrechen, werden dann für manche Selbständigengruppen Ausnahmen verhandelt, so nach dem s.g. Herrenberg-Urteil die Lehrerinnen und Lehrer an Volkshochschulen.

Den politischen Diskurs sowie gesetzgeberische Pläne (zu Umsetzungen kam es in 2024 nicht) haben wir über das Jahr hinweg aktiv begleitet.

Werfen wir gemeinsam einen Blick auf unsere Aktivitäten 2024 im Verband, auf Highlights, die uns in Erinnerung bleiben und auf Herausforderungen denen wir uns entgegen gestellt haben und weiterhin entgegenstellen werden.

Liebe Grüße Pamela



Logbook

Mitglieder
Mitgliederversammlung
Vorstand und Geschäftsführerin
Kassenprüfer
Wahl- und Schlichtungsausschuss
Arbeits- und Projektgruppen
DAFF Vorstand + Nomkomm
Finanzen

Communication



Website und Members Area
Newsletter
Mailing
Social Media
GSA Büro
Umfragen
Mitgliedergewinnung
Pressearbeit
Gagen- und Nebenkostenempfehlungen
Politische Kommunikation
#AI

Companions



Bundesarbeitsgruppe der Selbständigen
Verbände BAGSV
Allianz Deutscher Produzenten Film & TV
Initiative Fair Film
Deutsche Rentenversicherung
Deutsche Akademie für Fernsehen
Deutsche Filmakademie
Crew United



Trainings

GSA StuntCon

Seiltechnik – Zugang und Rettung by
Ronny Horning
Stunt Rigging Basic by Ronny Horning
PARKOUR 1x1 – Hindernisüberwindung für
Film & Fernsehen by Lucas Wilson &
Benni Grams
Stunt Rigging Training by Ronny Horning
Body Health by Michel Martensen & Lucas
Wilson
Einführung ins Szenische Fechten by Gerd
Borho, organized by Janine Theisen
Katana-Basics for Moviefighting by Oliver
Juhrs - **2x**
Highfall by Ceclia Diesch & Paul Wilk
How to Previz by Mirko Stübing

Mitglieder

Stand 01.01.2024 2 Ehrenmitglieder 1 Sondermitglied 6 Fördermitglieder 6 stillgelegte Mitgliedschaften 117 Mitglieder (13 Anwarter, 13 Stuntwomen, 57 Stuntmen, 34 Stunt Coordinator)	Stand 31.12.2024 2 Ehrenmitglieder 1 Sondermitglied 5 Fördermitglieder 8 stillgelegte Mitgliedschaften 115 Mitglieder (11 Anwarter, 11 Stuntwomen, 60 Stuntmen, 33 Stunt Coordinator)
---	---

EINTRITTE Linnea Tullius, Felix Audu, Igor Tjumenzev	FOR EVER mussten wir uns von Gerd Grzesczak verabschieden.
Die Ehrenmitgliedschaft wurde verliehen an: François Doge	
UPGRADES Alex Knappe, Çiya Taycimen, Ivan Forlani zu ordentlichen Mitgliedern/ Stuntman; Billy Buff zum Stunt Coordinator	AUSTRITTE Anja Mavaddat, Mai-Lin Senf, Armin Sauer



Marc Sieger überreicht François Doge auf der MGV die Ehrenurkunde.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 02. März 2024, eingebettet in unsere 1. GSA StuntConvention, bei HAEGER STUNT & WIREWORKS in Berlin-Spandau statt. Herzlichen Dank für die Bereitstellung deiner Location Ralf!



Joe Tödting in Ausübung seines Ressorts schon auf der Mitgliederversammlung

Nach dem Resumee des Jahres durch Marc und den Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Ein neuer Vorstand und die Kassenprüfer wurden gewählt.

Vorstand und Geschäftsführerin



1 Marc Sieger - Vorsitzender,
Ronnie Paul - Stellvertreter,
Dani Stein, Hannes Pastor,
Joe Tödting,

2 René Lay, Mirko Stübing,
Alister Mazzotti, Jason Oettle,

GF Pamela Gräbe

Kassenprüfer

Anja Mavaddat, Heiko Kiesow und Lucas Wilson haben auch in 2023 ihre Aufgaben als Kassenprüfer wahrgenommen und vor der Mitgliederversammlung 2024 die Kasse- und Bankunterlagen geprüft. Sich bei der Prüfung ergebene Fragen konnten geklärt werden. Zum 31.12.2024 hat Anja Mavaddat den Verband verlassen und ist damit auch als Kassenprüferin ausgeschieden.

Wahl- und Schlichtungsausschuss

Kim Ruhnau, Jörg Ellmer und -neu- Raffael Armbruster stellen den neuen Wahl- und Schlichtungsausschuss. Bis zur nächsten Wahl 2025 haben sie vor allem die Aufgabe, in Streitfällen unter den Mitgliedern zu schlichten. Ein Beschluss der MGV hat in der Satzung verankert, dass nur geschlichtet wird, wenn ein Mitglied der GSA den Ausschuss anruft.

Arbeits- und Projektgruppen

#AI	Außenkontakte, DRV, KSK	Berufsbild/ Anträge Prüfungen	Presse -
Steven Stalder, Janine Theisen, Hannes Pasor, Swaantje Rütten, Çiya Taycimen, Felix Quinton, Lukas Hunecker, Pam Gräbe	Dani Stein, Pam Gräbe, René Lay	Jason Oettlé und Ronnie Paul	Pam Gräbe, Ronnie Paul, René Lay
StuntCon Web	reBrand	Social Media	Sponsoring
Denise Treffler, Marc Sieger	Alister Mazzotti, Marc Sieger, Kati Gärtner, Pamela Gräbe, Jason Oettlé, Mirko Stübing, Lucas Wilson,	Joe Tödtling	Joe Tödtling
DAFF Vorstand Sektion Stunt	DAFF NomKomm 2024		
René Lay Vorsitz Volkhart Buff Stellvertreter	Ronnie Paul Daniel Stockhorst Volkhart Buff Pam Gräbe		

GSA StuntCon --> Austausch und das Teilen von Wissen ist vom ersten Tag an ein großes Ziel von uns. Nicht immer konnten wir unsere Pläne umsetzen. So hat es mangels Buchungen zum ersten mal keine Drift-Days in Groß Dölln gegeben. Trotzdem Danke Boris Backes für die Organisation!

Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder, die ein Amt bekleidet, sich in Arbeits- und Projektgruppen engagiert haben und die Workshops konzipiert, geplant und geleitet haben.

DAFF Vorstand Sektion Stunt + Nomkomm

René Lay, Vorsitzender der Sektion Stunt hat uns auf verschiedenen Veranstaltungen der Akademie, so auf der DAFF Mitgliederversammlung im Zuge der Berlinale im Februar 2024 vertreten. Volkhart Buff, stellvertretender Sektionsvorstand hat in der Nominierungskommission mitgearbeitet.

Die Einreichungen in der Sektion Stunt bei der Deutschen Akademie für Fernsehen spiegelten unsere Auftragslage und die Sparzwänge der Sender wider: margere vier Einreichungen gab es 2024 im Gegensatz zu vierzehn im Vorjahr. Zwei Produktionen nur konnten von der Nomkomm nominiert werden.

Wie jedes Jahr wurde die Wahl der Nomkomm über die GSA organisiert, diesmal waren es Daniel Stockhorst, Volkhart Buff, Ronnie Paul und Pam Gräbe.

Finanzen

Bei Einnahmen von€ (davon€ über Mitgliedsbeiträge) und Ausgaben von€ ergab sich am Jahresende ein betrieblicher Verlust von€. Aufgrund der Situation in der Branche, sind nach Vereinbarung einige Mitgliedsbeiträge auf vierteljährliche Zahlungsweise umgestellt worden und einige Zahlungen wurden auf 2025 verschoben.

In unserem Depo hat sich unsere Anlage vom 01.01.2024 mit 14.463,75,00 € zum 31.12.2024 auf 15.531,25 € positiv entwickelt. Bei einem Einstandswert von 15.086,25 € liegen wir im Plus.



Website und Members Area

Die GSA Website mit der Members Area ist zentrale Basis allen Wissens und aller Aktivitäten. In 2024 neu dazu gekommen ist die Website für die StuntCon. Hier werden in einer Kalenderübersicht die Workshops dargestellt, man kann sie buchen und sich mit der ersten Buchung registrieren. Zu finden ist die StuntCon Website unter <https://stuntcon.de/>.

Newsletter

Zwölf reguläre sowie sieben Newsletter zu den Drift Days, zur Sommerumfrage, zur Online-Konferenz SFV und anderen Themen wurden in 2024 an die Mitglieder versendet. In der neuen Rubrik **#AI** haben wir versucht, die rasante Entwicklung generativer KI in der Branche erfahrbar zu machen.

Breiten Raum in der Berichterstattung nahmen der Status von Stuntleuten bzw. von Selbständigen im Allgemeinen, die Situation der Filmbranche sowie Maßnahmen von Mitgliedern, der GSA und Brancheninitiativen, um die Situation zu verbessern.

Mailing

Unser Verband ist etabliert, daher erreichen uns viele Mails mit Anfragen. So zum Beispiel zu Ausbildung, Sicherheitsaspekten, es werden Leute für Interviews oder mit speziellen Qualifikationen gesucht. Wenn Jobangebote von außen das GSA Büro erreichen, werden sie an alle Stunt Coordinator weiter geleitet. Zum Teil kommen diese von Leuten, die keine Kenntnis von der Branche, unseren Gagen und Nebenkosten haben. Pam weist regelmäßig auf unsere Gagenempfehlungen hin.

Social Media

Interessante Postings von Mitgliedern und Nichtmitgliedern wurden geteilt, um die Reichweite des Verbandes zu erhöhen. Was auch gelungen ist. Die 1. GSA StuntCon hat auch viel mediales Interesse geweckt.

GSA Büro

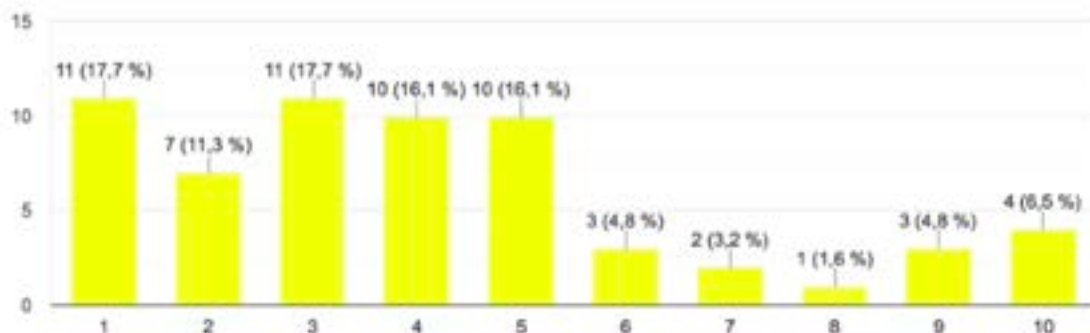
Für Fragen steht Geschäftsführerin Pamela Gräbe im GSA Büro zur Verfügung, egal, ob per Anruf, E-Mail, WhatsApp oder persönlich. Für ein persönliches Gespräch empfiehlt es sich, vorher anzurufen, Pam Mobil: +49 160 95617534. Mo-Do 09:00- 17:00 und Fr 09:00 bis 13:00 Uhr.

Umfragen

Die Situation der Branche, die mangelnde Auftragslage waren ganzjährig das erste Thema in den Vorstandssitzungen. Im Sommer fragten wir ab, wie die Situation bei den Mitgliedern konkret aussieht. Zweiundsechzig Mitglieder haben geantwortet. Das ist eine überwältigende Resonanz und zeigte auf, wie angespannt die Situation in der Branche ist.

Wie gestaltet sich 2024 bisher für Dich, gegenüber 2023, im Bezug auf stuntrelevante Arbeit?

62 Antworten



Mitgliedergewinnung

Mit drei Formaten auf der StuntCon, die dem gegenseitigen Kennenlernen sowie der Möglichkeit an Workshops teilzunehmen, hatten wir für Berufseinsteigern die Möglichkeit gegeben, die Arbeit der GSA kennenzulernen. Als Zugpferd für die Mitgliedergewinnung erwies sich das nicht. Dafür hatten wir Zuwachs von drei in der Branche bekannten Kolleginnen und Kollegen.

Pressearbeit

Eine Pressemitteilung und zwei Stellungnahmen haben wir 2024 herausgegeben:

- GSA Pressemitteilung// Erste GSA StuntCon startet in Berlin
- Stellungnahme: Kompromiss bei EU Richtlinie zur Plattformarbeit inakzeptabel
- Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes der Bundesregierung über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (Filmförderungsgesetz – FFG) und den weiteren geplanten Gesetzen zur Neuordnung der deutschen Filmförderung

Letztere ist auf den Webseiten der Filmförderungsanstalt veröffentlicht und brachte umfangreiche Berichterstattung in den Branchenmedien Spot, Blickpunkt Film und auf IMDb.



Unsere Sprecher Ronnie Paul und René Lay haben für Anfragen zur Verfügung gestanden und drei Interviews gegeben. Ronnie war einem Redaktionsteam bei einer Übersetzung von Stuntfachbegriffen für eine Doku behilflich.

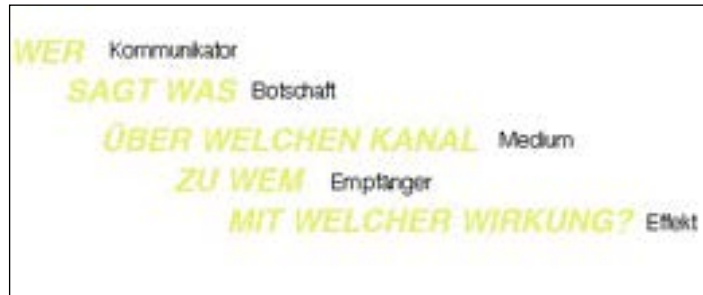
Für die ZDF Reportage 37° Stuntfrauen - Spiel mit dem Risiko hat Pam mehrfach Fragen beantwortet und Aussagen eingeordnet. Verschiedene Anfragen kamen ans GSA Büro, u.a. für einen Dreh für RTL im Frühjahr 2025, in welchem der Beruf vorgestellt, ein Stunt Coordinator und ein Berufseinsteiger begleitet werden sollen.

Gagen- und Nebenkostenempfehlungen

Im Spätsommer kam eine Diskussion im Vorstand auf, ob die Gagen- und Nebenkostenempfehlungen, die in 2023 beschlossen worden waren angesichts der schlechten Auftragslage einzuhalten seien. Es stellten sich große regionale Unterschiede sowohl in der Auftragslage als auch in der offensichtlichen Durchsetzung der Empfehlungen heraus. Der Vorstand initiierte, einen runden Tisch, einen Brand-Tisch für einen offenen Austausch - auch mit Stuntleuten ohne Mitgliedschaft - über die Situation der Branche. Dieser fand im Januar 2025 statt.

Politische Kommunikation

Das ist das simple Prinzip der Lasswell-Formel, die von dem **US-amerikanischen** Politik- und Kommunikationswissenschaftler **Harold Dwight Lasswell** formuliert wurde.



Einzelne Posts auf unseren Social Media Kanälen, die Stellungnahmen zum FFG (mit Fair Film und allein als GSA), die Unterzeichnung von #FilmReformJetzt!, der Stellungnahmen zum Statusfeststellungsverfahren und zu privater Vorsorge (beide über die BAGSV) gehören zur politischen Kommunikation. Dazu kommen zahlreiche Gespräche auf Veranstaltungen mit Vertretern der Politik und Behörden und die Beteiligung von Mitgliedern an Petitionen.

#AI

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe besuchten Symposien und Veranstaltungen und erarbeiteten eine Übersicht, in welchen Bereichen KI in Bezug auf unsere Arbeit zur Anwendung kommt. Im Newsletter wurde eine eigene Rubrik #AI eingerichtet, um über die rasante Entwicklung, die Arbeit der Initiative Urheberrecht, gesetzgebende Maßnahmen zu informieren.



Companions

Bundesarbeitsgruppe der Selbständigen Verbände bagsv

Mit 35 anderen Verbänden sind wir in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Selbständigenverbände zusammengeschlossen. Vertreten werden durch die BAGSV etwa 100.000 Menschen. Ein Thema vereint alle: die rechtliche Unsicherheit bezüglich des Status Selbständiger.

Auftakt war ein Gespräch der BAGSV mit Vertretern der DRV am 28.02.2024.

Mehrere zeigten den Beamten auf, dass nicht alle Beschäftigten schutzbedürftig sind und das System auch nicht ausnutzen. Sondern dass Selbständigkeit für die deutsche Wirtschaft existenziell ist, weil sie beispielsweise Flexibilität und Innovation bietet.

Am Ende des Treffens überwog der Zweifel, ob etwas bei den Vertretern der DRV angekommen ist.

Im Sommer folgte eine große Konferenz zum Statusfeststellungsverfahren. Rund 20 Expertinnen und Experten aus den Verbänden (darunter Pam), zuständige Fachpolitiker, eine Vertreterin der DRV, ein ehemaliger Präsidenten des Bundessozialgerichts (der verschiedene umstrittene Urteile gefällt hat) diskutierten.



Karikatur einer Vertreterin der DRV eines BAGSV-Kollegen

Vorausgegangen war der Konferenz eine Umfrage unter Sozialrechtsexperten und-Expertinnen als Grundlage.

"Das Statusfeststellungsverfahren entfaltet seine zerstörerische Wirkung, und das egal, ob man ein Statusfeststellungsverfahren selbst macht, oder nicht."

.. zitierte Holger Schäfer, Senior Economist beim Institut der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln aus der Studie.

Der Präsident des Bundessozialgerichts a. D., Rainer Schlegel, zeigte sich offen für Überlegungen, das Statusfeststellungsverfahren zu überarbeiten.

Nachdem Pam als Speaker auf der Konferenz der BAGSV beteiligt war, wurde sie neben fünf SFV-Experten anderer Selbständigen-Verbände auch in die Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung des Positionspapiers zur Reform des SFV gebeten. Darin formulierten die Mitgliedsverbände der BAGSV Vorschläge für eine Reform des Statusfeststellungsverfahrens.



Bildschirmfoto der Online-Konferenz

Juristinnen und Juristen unter den Mitgliedern der BAGSV haben in Stuttgart am Deutschen Juristentag teilgenommen, um dort Statusfeststellungen zu einem Diskussionspunkt zu machen. Der Deutsche Juristentag e.V. ist ein Verein mit rund 5.000 Juristinnen und Juristen als Mitglieder. Ziel des Vereins ist es, die Notwendigkeit von Änderungen der Rechtsordnung zu untersuchen, der Öffentlichkeit Vorschläge zur Fortentwicklung des Rechts vorzulegen, auf Rechtsmissstände hinzuweisen und einen lebendigen Meinungs Austausch unter den Juristen aller Berufsgruppen und Fachrichtungen herbeizuführen. Neben den Präsident*innen des Bundesarbeits- und Sozialgerichts waren diverse Vertreter*innen des BMAS, der DRV und sehr viele Richter*innen aus der Sozialgerichtsbarkeit vertreten.

Unsere Vertreter, darunter Silke Spahr vom BFS, konnten mit ihren Anträgen zwar nicht durchdringen. Sie haben aber viel über die Möglichkeiten der Rechtsgestaltung im Rahmen des DJT gelernt und konnten dem Publikum deutlich machen, dass das SFV so nicht funktioniert.

In einem parlamentarischen Frühstück hat die BAGSV das Positionspapier SFV Fachpolitikern vorgestellt und einen Freundeskreis der Selbstständigen gegründet. Die Resonanz auf die Einladung der BAGSV war groß. Während sonst bei bisherigen (von anderen Verbänden organisierten) Veranstaltungen alle Teilnehmer an einen einzigen längeren Tisch passten, war bei unserem Frühstück das gesamte Restaurant des Jakob-Kaiser-Hauses gut gefüllt.



Der Freundeskreis • Dr. Markus Reichel, MdB (CDU), Manuel Gava, MdB (SPD), Beate Müller-Gemmeke, MdB (Bündnis 90/Die Grünen), Jens Teutrine, MdB (FDP).

Allianz Deutscher Produzenten Film & TV/ Produktionsallianz

Nach intensivem Kontakt mit der Produktionsallianz in 2024 (der Verband hat sich umbenannt) waren wir zum Producerbrunch zur Berlinale geladen. Wir führten Gespräche mit verschiedenen Personen aus dem Produktions- und Projektmanagement.



v.l.n.r. Alex Knappe, Dani Stein, Roland Leyer, René Lay, Martin Goeres, Pamela Gräbe



Im Mai 2024 veröffentlichte die Produktionsallianz (PA) zusammen mit zwölf anderen Verbänden der Branche den Gemeinsamen Appell #FilmReformJETZT – Für eine Stärkung der Produktions- und Kinobranche in Deutschland!

Ohne die Filmschaffendenverbände.

Pam wandte sich an die Justiziarin und stellvertretende Geschäftsführerin der Produktionsallianz Wiebke Wiesner, dass wir und andere Verbände uns gern an der Aktion beteiligt hätten. Es kam dann zur Zusammenarbeit.

Pam warb in der Initiative Fair Film für eine Zusammenarbeit mit der PA, worauf sich weitere Verbände beteiligten.

Initiative Fair Film

Wir sind Teil der Initiative Fair Film.

Die Initiative Fair Film ist ein Zusammenschluss von über 30 Berufsverbänden, Institutionen und Initiativen der deutschen Filmbranche mit etwas über 9.000 Film- und Medienschaffenden.

Die Initiative vergibt im Rahmen der Berlinale den Fair Film Award. Das ist der Nachfolger des vom Verband „Die Filmschaffenden“ geschaffenen Hoffnungsschimmers.

Der Preis zeichnet jährlich die fairsten Arbeits- und Produktionsbedingungen fiktionaler Formate des zurückliegenden Jahres in den Kategorien Spielfilm und Serie aus.

In der Vorbereitung haben wir an der Überarbeitung der Kriterien mitgearbeitet.

Im März 2024 zeichnen wir die Stellungnahme zum Referentenentwurf für das Filmförderungsgesetz vom 15.02.2024 mit.

Bei der letzten Anhörung im Mai 2024 kam die Initiative aber auf keine gemeinsame Aussage. Ein Protest zur Vergabe des Carl-Laemmle-Preises 2024 an Martin Moszkowicz, der als Executive Producer für das Verhalten von Till Schweiger in einer Produktion mitverantwortlich gemacht worden war, schien wichtiger als die Existenz.

Dass Steuergelder, die in die Filmförderung fließen, größtenteils auch in Deutschland ausgegeben werden sollten, fand unerklärlicher Weise kaum Befürwortung bei den anderen Verbänden. Dabei erhalten die meisten Filmschaffenden nur dann dann Aufträge oder Jobs, wenn in Deutschland gedreht wird.

Wir haben daraufhin selbst eine Stellungnahme veröffentlicht, die auf den Seiten der Filmförderungsanstalt veröffentlicht war.

Das Gesetz wurde im Dezember verabschiedet ohne einen Anreiz das Geld in Deutschland auszugeben.

Im November wandte sich die Initiative mit einem Offener Brief an die Intendant*innen der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in Deutschland. Wir machten auf die desolante Situation der Branche aufmerksam und riefen zu einem Dialog auf, um über Budget und Kalkulationsrealismus, die Stagnation der Honorare, den Wegfall freier Mitarbeit und andere Probleme der Branche zu sprechen. Antworten von den Sendern kamen in 2024 nicht, erst in 2025.



Deutsche Rentenversicherung

Die GSA unterstützte zwei Gerichtsverfahren gegen die DRV, indem wir die Kosten für den Rechtsbeistand für Oliver Juhrs und Hannes Pastor sowie eine Rechtsberatung für Dani Stein durch Dr. Florian Sperling bezahlt haben.

Im Fall Hannes Pastor ./.. Deutsche Rentenversicherung kam es Ende 2023 zu einer Anhörung am Sozialgericht Berlin-Brandenburg in Potsdam (noch ohne Urteil). Diese verlief sehr unerfreulich. Auf jedes Argument für die Selbständigkeit erwiderte der Richter: "Das kann man auch anders sehen."

Beide Anwälte (Dr. Sperling und Til Pörksen für die Buff Connection) hatten brillante Arbeit geleistet und waren erstaunt über die Einseitigkeit des Richters. Nicht völlig wird das Gericht ignorieren können, dass zwei seiner Kolleginnen im Januar 2024 für einen Stuntman und eine Stuntwoman/Stunt Coordinator die Selbständigkeit bestätigt haben. Das schrieben wir Anfang 2024 im GSA Newsletter.

Die Verhandlung fand im Dezember 2024 statt. Eine Richterin saß vor, fragte interessiert. Es schien, als wolle sie sich wirklich ein Urteil bilden.

Aber der Richter aus der Anhörung saß bei. Die Richterin signalisierte unseren Anwälten dann auch, dass jetzt der letzte Zeitpunkt wäre, die Berufung zurück zu ziehen.

In einer kurzen Beratung unter uns, meinten beide Anwälte, dass das ein Hinweis darauf war, dass der beisitzende Richter das Urteil bereits gefällt (und wahrscheinlich geschrieben) hatte und dass die Richterin ihrem Kollegen nicht in den Rücken fallen werde.

In einem anderen Fall am Landessozialgericht Berlin-Brandenburg erreichte uns uns ein 25-seitiges Schreiben vom zuständigen Richter. Darin führte er anhand 153 zitierter Urteile (!!) auf, was im anhängigen Fall gegen die Selbständigkeit spräche. Kein einziges Argument für die Selbständigkeit. Er glaube nicht, dass wir ohne schriftliche Verträge arbeiten und die nicht mehr ganz nachvollziehbare Vertragskette- das sähe doch nach Verschleierung aus.

Unser Mitglied hat die Berufung nach ausgiebiger Erörterung mit Dr. Sperling zurück gezogen.

In einem Fall in Berlin-Brandenburg, der bisher ohne unsere finanzielle Unterstützung geführt wurde, hat die Deutsche Rentenversicherung ihre Berufung zurückgezogen.

Deutsche Akademie für Fernsehen

Die DAFF vergibt die einzige Auszeichnung für uns Stuntleute in Deutschland.

Finanziell ist die DAFF - wie die GSA - sehr begrenzt, weil sie sich fast ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen finanziert. Sektionsvorstände und der Vorstand der DAFF riefen deshalb zur Sponsoren-Suche auf.

Die GSA unterstützte wieder die Sektion, in dem sie für die Einreichung von TV-Filmen mit hervorragenden Stunts warb, die Kommunikation der Sektion und das Schreiben der Laudationes übernahm sowie die Wahlen der Nomkomm und des Sektionsvorstands organisierte.

Die Preisverleihung für 2024 wurde vom Herbst auf einen Zeitpunkt während der Berlinale verlegt.

Deutsche Filmakademie

Im Sommer und Herbst 2023 kam in den USA wieder einmal die Diskussion auf, ob Stuntleute als Mitglieder in die Academy of Motion Picture Arts and Sciences aufgenommen werden und es einen Oscar gibt.

Auch bei uns tut sich die Deutsche Filmakademie bekanntlich schwer.

Nach den Versuchen 2006 (durch René Lay, vor der Gründung des BvS) und 2013 bis 2015 (so lange zog es sich von einer Anfrage bis zur Einladung zu einer Vorstandssitzung der Akademie, in der wir unser Anliegen vortrugen) hatte unsere Geschäftsführerin Pamela Gräbe im September 2023 noch einmal nachgefragt.

Die Deutsche Filmakademie hat am 24.05.2024 geantwortet. Die Mitarbeiterin, zuständig für Strategie und Kommunikation, schrieb: „...dass sich die Filmakademie erneut dagegen ausgesprochen hat, Stuntleute als Mitglieder in die Filmakademie aufzunehmen. Es geht dabei gar nicht im Speziellen um das Gewerk „Stunt“. Vielmehr geht es um die grundsätzliche Frage, ob man bei den bisherigen Gewerken bleiben möchte oder ob man sich weiter „öffnet“.“

Crew United

Crew United ist uns ein wertvoller Partner in der Darstellung unserer Arbeit, nicht nur mit ihrem Branchenportal. Für unser Members Portal stellt uns Crew United die nötigen Schnittstellen zur Verfügung, um Credits und Daten in unsere Sites einbinden zu können. Solange wir mit unseren Mitgliedern bei Crew United sind (die GSA zahlt die Full-Member Accounts für alle Mitglieder) müssen wir für diese Schnittstellen keine weiteren Gebühren zahlen.

Seit 2024 stellt Crew United in der initiative Fair Film Zahlen zur Verfügung.

Rote Zahlen in diesem Jahr.

Enthalten sind Filme, deren Produktionsland (nicht Location!) Deutschland ist, Produktionsjahr 2024 (oder eben das jeweilige Jahr), mindestens mit dem

Status „in Produktion“ befindlich und aus einer bestimmten Sparte.

Die Zahlen enthalten auch ausländische Produktionen, die in Deutschland hergestellt werden, wenn mindestens eine Deutsche Firma Koproduzent ist.

	2020 Gesamt	2021 Gesamt	2022 Gesamt	2023 Gesamt	Δ von 2022 zu 2023	2024 Gesamt bis 09.08.	Skaliert auf 12 Monate	Δ von 2023 zu 2024 (Stand Anfang 9. August)
Kinospieffilm	104	154	133	103	-22,56%	57	94	-6,60%
TV-Film	74	60	57	78	33,33%	27	45	-41,23%
TV-Film (Reihe)	190	209	204	200	-1,96%	115	190	-5,03%
TV-Mehrteiler	5	6	7	6	-14,29%	3	5	-17,42%
Dokumentarfilm	252	291	271	217	-18,93%	48	79	-39,47%
Doku (Reihe)	281	266	278	228	-17,99%	40	66	-39,02%
Dokumehnteiler	23	25	35	16	-54,29%	2	3	-33,33%
TV-Serie	118	142	145	117	-19,31%	78	129	-10,11%
Doku-Spieffilm	18	23	18	13	-27,78%	3	5	-40,00%
Kinodokumentarfilm	64	62	59	17	-71,19%	0	0	-100,00%
Miniserie	19	29	36	19	-47,22%	5	8	-37,50%

Die Branchenplattform Crew United hat in 2023/2024 die Ausrichtung des FairFilmAward wieder in die Hände der Filmschaffenden-Verbände übergeben, bleibt aber der Motor.

Oliver Zenglein ist am 18.02.2024 vom Verband der deutschen Filmkritik ausgezeichnet worden.

„Der Mitgründer und Geschäftsführer von Crew United engagiert sich seit vielen Jahren für einen besseren Zusammenhalt innerhalb der Filmbranche in Deutschland und Europa. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, in den unterschiedlichsten Zusammenhängen für ein faires Miteinander, gute Arbeitsbedingungen, kulturpolitische Akzente und mehr Vielfalt im Kino einzustehen.“ Wir sehen das genau so und haben ihm zum **Innovationspreis** gratuliert.



Trainings

1. GSA StuntCon

Bei unserem Beruf, in dem es keine eindeutigen und verbindlichen Regelungen für den Zugang oder zum Qualifikationsniveau gibt, zählen wir es als eine besonders wichtige Aufgabe, Weiterbildungsangebote zu fördern.

Eine bessere Qualifizierung bedeutet bessere Positionierung unserer Mitglieder im Markt. Um uns zu öffnen haben wir das Angebot in 2024 deutlich ausgeweitet. Statt eines StuntWeekends wollen wir Stuntwomen und Stuntmen dazu animieren, selbst ihre Stärken und Qualifikationen mit anderen zu teilen und Workshops anzubieten. Mit der 1. StuntConvention haben wir eine Plattform für den Austausch und Lernen, unabhängig von einer Mitgliedschaft in der GSA, geschaffen.

Fünf Tage Wissensvermittlung, Networking und Erlebnis, verknüpft mit der jährlichen Mitgliederversammlung der GSA.

Das war das Workshop-Programm:

Seiltechnik – Zugang und Rettung by Ronny Horning

Stunt Rigging Basic by Ronny Horning

PARKOUR 1x1 – Hindernisüberwindung für Film & Fernsehen by Lucas Wilson & Benni Grams

Stunt Rigging Training by Ronny Horning

Body Health by Michel Martensen & Lucas Wilson

Einführung ins Szenische Fechten by Gerd Borho, organized by Janine Theisen

Frequently Asked Questions im GSA Büro

Katana-Basics for Moviefighting by Oliver Juhrs - **2x**

Meet your colleagues im Dieselhaus in Berlin-Mitte

Highfall by Ceclia Diesch & Paul Wilk

How to Previz by Mirko Stübing

Fight Choreo by Mirko Stübing - **2x**

Spleissen von Hohlgeflechten by Ralf Haeger

Mission Teufelsberg – Get-together und Abseiltraining by Ronny Horning



